

An die
akkreditierten Medien
des Gemeinderats Zürich

Zürich, 12. Februar 2016

Medienmitteilung der Spezialkommission Polizeidepartement / Verkehr

Breit abgestützter Kompromiss zu neuen Parkgebühren

Mit einer Motion von Gian von Planta (GLP) und Markus Knauss (Grüne) forderte eine Mehrheit des Gemeinderats eine Preiserhöhung für die Strassenparkplätze in der Innenstadt, die eine lenkungswirksame und effiziente Nutzung der Parkplätze ermöglicht. Der Stadtrat legte dem Gemeinderat eine Weisung vor, die neben der Preiserhöhung auch eine Ausweitung der Hochtarifgebiete und eine Ausdehnung der Bedienzeiten der Parkuhren auf dem ganzen Stadtgebiet vorsieht. In der gemeinderätlichen Spezialkommission wurde nun ein breit abgestützter Kompromiss gefunden.

Die Erhöhung von Parkgebühren ist ein politisch umstrittenes Thema. Die Weisung des Stadtrats stiess bei verschiedenen Parteien und Organisationen auf Ablehnung. Nach gründlicher Beratung der Weisung setzte sich der Wille in der Kommission durch, dass ein für eine Mehrheit der Fraktionen tragbarer Kompromiss gesucht werden soll. An ihrer Sitzung vom 11. Februar 2016 verabschiedete die Kommission in Anwesenheit und in Absprache mit dem Polizeivorstehers Richard Wolff den nachfolgenden Kompromiss.

Gebührenerhöhung

Die Parkgebühren in den Hochtarifgebieten sollen wie folgt erhöht werden:

	Heutige Parkgebühr	Weisung des Stadtrats	Kompromiss
½ Stunde	Fr. 0.50	Fr. 1.00 (+ 100 %)	Fr. 1.00 (+ 100 %)
1 Stunde	Fr. 2.00	Fr. 3.00 (+ 50 %)	Fr. 3.00 (+ 50 %)
2 Stunden	Fr. 5.00	Fr. 7.50 (+ 50 %)	Fr. 7.50 (+ 50 %)
3 Stunden	Fr. 8.00	Fr. 12.00 (+ 50 %)	Fr. 9.50 (+ 19 %)

Die Gebühren in den übrigen Gebieten bleiben unverändert.

Hochtarifgebiete

Die Hochtarifgebiete werden im Kompromissvorschlag nicht wie vom Stadtrat vorgeschlagen ausgedehnt. Die Hochtarifgebiete in der Innenstadt und in Oerlikon bleiben somit unverändert. Ein Gebiet in Zürich-West, nördlich der Bahngleise, wird neu zum Hochtarifgebiet.

Bedienungszeiten der Parkuhren

Der Stadtrat hat in seiner Weisung kundgetan, dass eine ausgedehnte, einheitliche Bedienungszeit der Parkuhren für das gesamte Stadtgebiet geplant ist, nämlich für alle Tage inklusive Sonntag von 8.00 bis 21.00 Uhr (Ausnahme: Parkplätze mit heute schon längeren Bedienungszeiten bleiben unverändert). Der von der Spezialkommission Polizeidepartement / Verkehr in Absprache mit dem Polizeivorsteher ausgearbeitete Kompromiss verzichtet auf diese weitergehende Ausdehnung. So soll insbesondere der Sonntag gebührenfrei bleiben. Die stadtweiten Bedienungszeiten der Parkuhren (unter Beibehaltung der erwähnten Ausnahmen) sollen neu auf Montag bis Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr festgesetzt werden. Für das neue Hochtarifgebiet in Zürich-West soll die Bedienungszeit von Donnerstag 20.00 Uhr durchgehend bis Sonntag 9.00 Uhr gelten.

Die Mehrheit der Kommission trägt diesen Kompromiss mit. Sie wird diesem Kompromiss im Gemeinderat zustimmen und kein Behördenreferendum unterstützen. Dass mit dieser Regelung in einer heiklen Frage eine Lösung erarbeitet und eine breit abgestützte Einigung gefunden werden konnte, erachtet die Kommissionsmehrheit als Erfolg.

3 / 3

Die Minderheit der Kommission lehnt den Kompromiss ab. Sie erachtet die Parkgebührenerhöhung auch in dieser Form als nicht opportun.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung

Mehrheit:

- Roger Tognella (FDP), Kommissionspräsident, Tel. 079 357 64 39
- Simone Brander (SP), Kommissionsvizepräsidentin, Tel. 076 416 94 94
- Markus Knauss (Grüne), Kommissionsmitglied, Tel. 079 642 27 29
- Guido Trevisan (GLP), Kommissionsmitglied, Tel. 076 477 77 77
- Christina Schiller (AL), Kommissionsmitglied, Tel. 079 686 18 05
- Markus Hungerbühler (CVP), Kommissionsmitglied, Tel. 078 717 17 77

Minderheit:

- Derek Richter (SVP), Kommissionsmitglied, Tel. 079 401 83 64

Beilagen

- Synoptische Darstellung
- Pläne Hochtarifgebiete